

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): - **(2008)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vortragsreihe in Winterthur Lebensfragen im Alter

Fachleute aus dem Bereich Alter und Pflege informieren zu den wesentlichen Fragen rund um verschiedene Einschränkungen im Alter.

Inkontinenz – Ursachen und Formen

Unwillkürlicher Urinverlust gehört zu den wichtigen Themen in der Geriatrie. Doch wird diese Einschränkung oft zu wenig ernst genommen. Welches sind die Ursachen und Auswirkungen der Blasen-schwäche?

Referent: Thomas Roy, Leitender Arzt Alterszentrum Oberi

Praktische Tipps

Angepasstes Verhalten bei Inkontinenz und geeignete Hilfsmittel bieten oftmals eine deutliche Erleichterung. Einlagen oder Sicherheitswäsche sind heute kein Tabu mehr.

Referentin: Regula Ineichen, Pflegeexper-tin Alterszentrum Adlergarten

Arthrose – Definition und Entstehung

Die Arthrose ist mit Abstand die häufigste Rheumakrankheit. Was ist Arthrose, wie entsteht sie, und was bedeutet es, Arthrose zu haben?

Referent: Thomas Roy, Leitender Arzt Alterszentrum Oberi

Entlastungsmöglichkeiten

Oft sind nur kleine Anpassungen notwen-dig, um die täglichen Verrichtungen zu erleichtern. Welche haben sich bewährt, und welche Alltagshilfen sind einfach und gelenkschonend?

Referent: Felix Bohn, Fachberatung für altersgerechtes Bauen, Zürich

Winterthur, Alterszentrum Adlergarten,
Montag, 26. Mai 2008, 14 bis 16 Uhr

Winterthur, Königshof Forum und Treffpunkt für ältere Menschen

Lotto Match

Dienstag, 3. Juni, 14 bis 16 Uhr

Stubete «zäme singe»

Dienstag, 17. Juni, 13.30 bis 14.30 Uhr

Sommerfest

Dienstag, 1. Juli, 14 bis 16 Uhr

Spaziergang Bruderhaus

Mittwoch, 6. August

Referate in der Stadt Zürich Wohlbefinden im Alter

Referate im Rahmen der Veranstaltun-gsreihe des Gesundheits- und Umweltde-partements der Stadt Zürich.

Testament – Erbschaft – Legate

Pro Senectute hat eine Broschüre verfasst zu den Themen Testament, Erbschaft und Legate. Sie informiert auf einfache Weise über verschiedene Aspekte des Themas, beispielsweise die richtige Form des Testaments, gesetzliche Pflichtteile oder die Willensvollstreckung. Ob Sie Ihren Nachlass im Stillen für sich regeln, oder ob Sie es mit jeman-dem besprechen: In jedem Fall ist es ein gutes Gefühl, vorgesorgt zu haben.

Bestellen Sie jetzt die kostenlose Broschüre «Etwas Bleibendes hinterlassen». Gerne beraten wir Sie auch persönlich oder informieren Sie über die nächste Informationsveranstaltung zum Thema Testament, Nachlass und Legate.



Antwortalon

- Bitte senden Sie mir die kostenlose Broschüre «Etwas Bleibendes hinterlassen».
- Informieren Sie mich über die nächste Veranstaltung zum Thema Testament, Erbschaft, Legate.
- Ich möchte Pro Senectute Kanton Zürich finanziell unterstützen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon/E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Medikamente im Alter: Fluch oder Segen;
 Stadtrat Robert Neukomm
 Rationaler Umgang mit Medikamenten;
 PD Dr. Albert Wettstein
 Alterszucker: viel vermeidbares Leid;
 Prof. Dr. Ch. A. Meier, Chefarzt Medizini-
 sche Klinik Stadtspital Triemli

Zürich, Volkshaus, Weisser Saal,
 Stauffacherstrasse 60 (Tram 8 und Bus
 32 bis Helvetiaplatz), Montag, 2. Juni,
 14 bis 16 Uhr

Öffentlichkeitsaktion in der Stadt Zürich Gut Essen – gut leben

Mit der Aktion «Gut Essen – gut leben»
 sollen der Bevölkerung die Altersheime
 der Stadt Zürich nähergebracht werden.
 Vom Mai bis Dezember führt eine kulina-
 rische und kulturelle Entdeckungsreise
 durch die verschiedenen Altersheime und
 spricht Augen, Gaumen und Herz an,

denn Gastronomie in den Altersheimen
 ist mehr als einfach Ernährung.

Mehr Informationen: www.stadt-zuerich.ch/altersheime,
 Telefon 044 412 47 44

Kurse in Zürich

Auskunft/Prospekte für alle unten auf-
 geführten Kurse: Pro Senectute, Dienstleis-
 tungscenter Stadt Zürich, 058 451 50 00.

Grundkurs geistige Fitness

Unter fachkundiger Leitung werden Sie mit
 vielseitigen und spielerischen Übungen Ihre
 geistige Leistungsfähigkeit verbessern.

Leitung: Ines Moser-Will, lizenzierte
 SimA-Trainerin, Buchautorin «Spas mit
 Denktraining» Teilnehmer/innen: 8 bis
 18 Personen. Kosten: Fr. 220.–

Termine: dienstags von 14 bis 16.15 Uhr;
 8 Nachmittage: vom 19. August bis 7. Ok-
 tober 2008.

Zeichnen für Seniorinnen und Senioren

Lernen Sie Zeichnen wie Schreiben, oder
 frischen Sie Ihre zeichnerischen Fähig-
 keiten auf. Im Kurs festigen Sie eigen-
 ständige, konkrete Zeichnungen an. Ver-
 schiedene Stile und Aufgabenstellungen
 (zum Beispiel Stillleben, Selbstporträt)
 werden erprobt und vertieft. An zwei
 Nachmittagen stehen die Büsten und Sta-
 tuen der Abgussammlung der Universi-
 tät Zürich für Sie still.

Leitung: Doris Michel, Erwachsenenbild-
 nerin und Malerin. Teilnehmer/innen:
 8 bis 14 Personen. Kosten: Fr. 370.–
 (24 Kurslektionen).

Termine: montags 13.30 bis 16.30 Uhr;
 1. September bis 20. Oktober 2008.

ANZEIGEN



ROTKREUZ-NOTRUF

Sicherheit rund um die Uhr

Der Rotkreuz-Notruf bietet Sicherheit für Menschen, die gerne
 selbständig in ihrer vertrauten Umgebung leben – auch im Alter,
 bei Krankheit, Rekonvaleszenz oder mit einer Behinderung.

Information und Beratung:

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Zürich

Telefon 044 360 28 60

E-Mail: notruf@srk-zuerich.ch, www.rotekreuzzuerich.ch



Schweizerisches Rotes Kreuz
 Kanton Zürich

SCHULER AUKTIONEN

EINLIEFERUNGEN

für kommende Auktionen sind uns jederzeit willkommen



Verreries Schneider, um 1923-26,
 Zuschlag: CHF 2'000.–, September 2007



Hinderglasbild, Schwarzwald-Elsass, 1.H.19.Jh.,
 Zuschlag: CHF 1'000.–, März 2008

Wir schätzen und begutachten Ihre Kostbarkeiten für unsere
 vier Auktionen jährlich.

Für Sie erstellen wir Versicherungs- und Erbschaftsschätzungen und bieten
 einen umfassenden Service bei ganzen Sammlungen und Nachlässen.

GERNE BERATEN WIR SIE PERSÖNLICH: 043 399 70 10

Schuler Auktionen, Seestrasse 341, 8038 Zürich
info@schulerauktionen.ch www.schulerauktionen.ch